

Gemarkung Urexweiler
Flur 11



BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG) zur Änderung des Bebauungsplanes „In den Tiergärten“ Ortst. Urexweiler

Gemeinde MARPINGEN

Mit diesem Bebauungsplan wird der seit dem 25.8.1972 rechtsverbindliche Bebauungsplan aufgehoben. Die Aufstellung des Bebauungsplanes, im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 34) in der Fassung vom 5. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes, wurde in der Sitzung des Kreisländerrates am 11.11.1979 beschlossen. Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte im Auftrag der Gemeinde Marpingen durch den Herrn Landrat des Kreises St. Wendel: Kreisbaumeister Adolf Thies.

Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 und 2 des Bundesbaugesetzes

















1. Geltungsbereich des Bebauungsplanes	laut Plan
2. Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet	Allgemeines Wohngebiet § 4 (1) BauNVO
2.1.1 zulässige Anlagen	
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	
2.2 Baugebiet	
2.2.1 zulässige Anlagen	Z II, Bergseite Z I, Talseite max. Z II 0,4 bei Z I (0,5) bei Z II (0,5) zulässig entfällt
2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	
3. Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	
3.2 Grundflächenzahl	
3.3 Geschossflächenzahl	
3.4 Baumassenzahl	
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen	
4. Bauweise	
4.1 überbaubare Grundstücksfläche	
4.2 nicht überbaubare Grundstücksfläche	
5. Stellungs- und baulichen Anlagen	
5.1 Mindestgröße der Baugrundstücke	
5.2 Mindestbreite der Baugrundstücke	
5.3 Mindesthöhe der Baugrundstücke	
5.4 Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind	
5.5 Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen	
5.6 Flächen für Stellplätze und Einfahrten	
5.7 Flächen für Garagen	
6. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante, Mittelbau bis 1. Erdgeschossfußboden)	
7. Flächen für den Gemeindefriedhof	
8. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
9. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
10. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
11. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
12. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
13. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
14. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
15. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
16. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
17. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
18. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
19. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
20. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante, Mittelbau bis 1. Erdgeschossfußboden)	
21. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
22. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
23. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
24. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
25. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
26. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
27. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
28. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
29. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
30. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
31. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
32. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
33. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
34. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	
35. Flächen für den Gemeindefriedhof (überwiegend für die Bebauung mit Familieneinzelhäusern vorgesehen)	

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 1 des BBauG in der Fassung vom 5. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) sowie in Verbindung mit § 113 Abs. 2 der Landesbauordnung - LBO vom 27. Dezember 1974.

Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 4 des BBauG in der Fassung vom 5. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) sowie in Verbindung mit § 113 Abs. 2 der Landesbauordnung - LBO vom 27. Dezember 1974.

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 5 BBauG
1. Flächen, bei denen besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen erforderlich sind
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahr erforderlich sind
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht oder die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 6 BBauG in der Fassung vom 5. Juli 1979 (BGBl. I S. 949)

Häufige Zeichen - Erläuterung	
	Geltungsbereich
	Bestehende Gebäude
	überbaubare Grundstücksfäche
	Vorgeschriebene Einstrichung
	Bestehende Straßen
	Geplante Straßen
	Bestehende Grundstücksgrenze
	Geplante Grundstücksgrenze
	Baugrenze
	Baulinie
	Trassenwasserleitung
	Zerschärfzahl
	Grundflächenzahl
	erschaffenflächenzahl
	Grundfläche - Hofraum
	private Grundfläche

Der Bebauungsplan hat mit Begründung hat gemäß § 20 Abs. 6 BBauG ersichtlich ausgelegt
30.06.80 bis 30.07.80
Der Bebauungsplan hat mit Begründung hat gemäß § 20 Abs. 6 BBauG ersichtlich ausgelegt
30.06.80 bis 30.07.80

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt
SAARLAND
Der Minister
Min. Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
Bis-Verfahren
Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt
SAARLAND
Der Minister
Min. Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
Bis-Verfahren
Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt
SAARLAND
Der Minister
Min. Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
Bis-Verfahren

DER LANDRAT DES KREISES ST. WENDEL KREISBAUAMT — PLANUNG	
BETR: BEBAUUNGSPLAN „IN DEN TIERGÄRTEN“	M - 1:500 ÄNDERUNGEN
GEMEINDE: MARPINGEN ORTST. UREXWEILER	NRD. DAT. BEARB. AMTSL.
BEARB. 22.5.80	BLEY MEHL
BEZ. 22.5.80	BLEY MEHL
ABT-LEITER 22.5.80	Adolf Mehl
AMTSL-LEITER 22.5.80	Adolf Mehl